



Sehr geehrte Frau _____,

aufgrund des hohen Aufkommens an Anfragen zu verschiedensten Themen und unseren personell begrenzten Kapazitäten muss ich Ihnen leider mitteilen, dass wir Ihre Wahlprüfsteine nicht werden beantworten können.

Dies soll jedoch keinesfalls Desinteresse oder eine Aberkennung der Relevanz ausdrücken. Vielmehr ist es uns besonders wichtig, uns mit allen Anfragen und Themen zu beschäftigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Fabian Schelsky

Anmerkung/Ergänzung:

Die Tierschutzpartei hat zwar nicht auf ihr Programm verwiesen, aber eine kurze Suche durch ihr Parteiprogramm hat keinen Treffer zu den Stichworten „Frau“, „Mädchen“ oder „Gender“ ergeben. Zum Stichwort „Geschlecht“ fanden wir Folgendes:

1.10 Inklusion stärken

Inklusion sollte so sein, dass sie nicht nötig ist. Sie muss selbstverständlich und in den Köpfen etabliert sein. Arbeitgebende sollen zum Ausgleich von verringerter Wirtschaftlichkeit des Arbeitnehmenden mit Einschränkungen gefördert werden. Eine verpflichtende Prüfung soll in Förderschulen eingeführt werden, um einen schulischen Abschluss zu ermöglichen. Pädagogische Fachkräfte sollen ausreichend unterstützt werden. Die Inklusion umfasst alle Dimensionen von Verschiedenheit, darunter beispielsweise Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Kultur, Nationalität, Religion und Sprache. Landesbeauftragte, Landesbeiräte und die Inklusionsräte von Menschen mit Behinderungen sind in ihrer Arbeit vollumfänglich zu unterstützen. Ziel muss sein, die noch bestehenden Barrieren abzubauen und die Aufklärungsarbeit zu intensivieren.